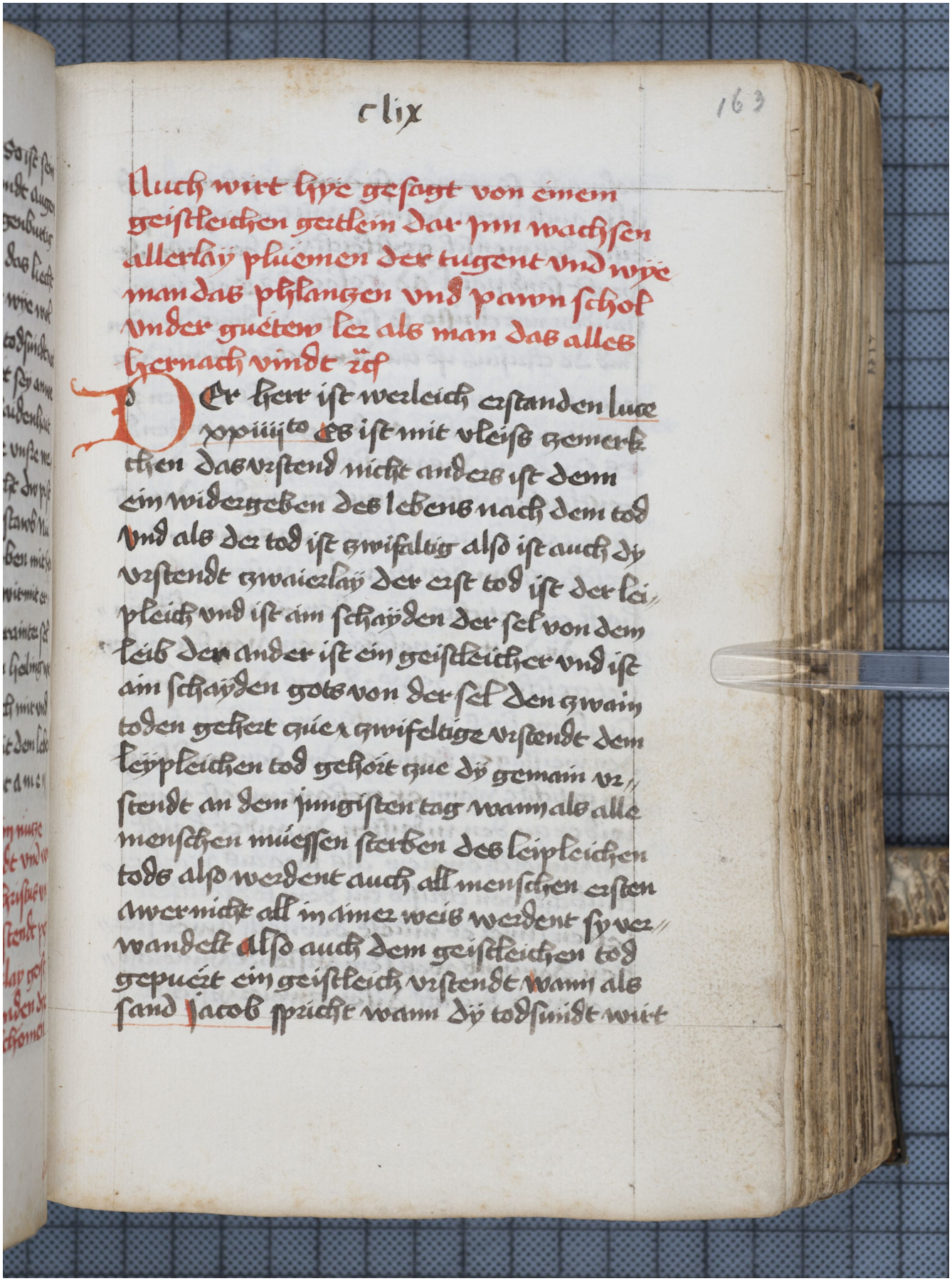
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Auch wirt hye gesagt von einem
geistleichen gartlein dar inn wachssen
allerlay pluemen der tugent vnd wie
man das phlanzen vnd pawn schol
vnder gueter lez als man das alles
hernach vindt zcl

Der herr ist werleich erstanden luce
xxiiij to es ist mit vleiss gemerk
chen das vrstend nicht anders ist dem
ein widergeben des lebens nach dem tod
vnd als der tod ist zwifaltig also ist auch dy
vrstendt zwaierlay der erst tod ist der lei
pleich vnd ist ain schayden der sel von dem
leib den ander ist ein geistleicher vnd ist
ain schayden gots von der sel den zwain
toden gehert zue zwifeltige vrstende dem
leypleichen tod gehort zue dy gemain vr
stendt an dem jungisten tag wann als alle
menschen muessen sterben des leipleichen
tods also werdent auch all menschen ersten
awer nicht all in ainer weis werdent sy ver
wandelt also auch dem geistleichen tod
gepuert ein geistleich vrstendt wann als
sand Jacob spricht wann dy todsunidt wirt